

Lotterien.
1 R. 6 Jan.
annoverische
annuar, 390.
en Strengloft,
Orto und Höhe
e 2X50,000
e 2X20,000.
bekleuen
schmitt,
Altdorf.

Gummersbacher Zeitung

Amthliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.
71. Jahrgang.

Verbreitetstes Tageblatt in dem industriereichen oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Amtlicher und General-Anzeiger

Samstag, den 4. Januar

genpreis :
tzeile oder deren Raum

die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum 15 Ffg., oberhalb des Anzeigenstriches die Spaltzeile oder deren Raum 56 Ffg.

Drucker und Verleger:
Friedr. Luyken (Inh.: Otto Welfde
in Gummersbach.

1908.

* Das preussische Sparkassenwesen
einen außerordentlich glänzenden Fortschritts-

hat einen außerordentlich glänzenden Eintragsumsatz gemacht, aufzuweisen. Der Ausgang desselben fällt in die Zeit des Erfolges des preussischen Sparkassensystems von 1839. Der Einlagebestand betrug fast den Beroiffungsstand der Staatlichen Sparkassensysteme, im Jahre 1839 auf nur 185,84 Mill. Rth. Im Jahre 1860 waren er gestiegen auf 135,84 Mill. Rth. Im Jahre 1861 betrug er in den allen Beroiffungen 343,82, in den neuen 127,75, zusammen 471,56 Mill. Rth. Im Jahre 1878 betrug die erste Milliarde erreicht. Von da ab mündete der Bestand in Kassenallfülle. Er betrug sich 1884 auf 2,914,88, 1889 auf 3101,75 Mill. Rth. Im Jahre 1894 waren es fast 4, 1898 5, 29, im Jahre 1901 6,24, 1908 7,23, 1914 8,5 Milliarde erreicht. 1906 liegt der Bestandsstand auf 8758,97 Millionen, also 8,79 Milliarden Mark. Von dem Sparkassensystem der Einlagen entfielen im Jahre 1906 auf Ostpreußen 160,37, Westpreußen 175,63 Milliarden Preuss. Mark, Brandenburg 798,06, Pommern 431,02, Polen 177, Schlesien 746,78, Sachsen 861,96, Schlesiens-Gebiet 611, Hannover 1065,87, Mecklenburg 188,43, Oldenburg 20,67, Rügen 10, Mecklenburg-Schwerin 10, zusammen 5292,97 Millionen. Auf diese 11 Provinzen entfielen 29,24 Sparkassensubjekte. Es bezeugen sich die Sparkassensubjekte auf 60 Rth. auf 3 068 074, die auf über 60 bis 150 Rth. auf 1574 132, die von über 150 bis 300 Rth. auf 1 408 558, die von über 300 bis über 600 Rth. auf 1 636 470, die von über 600 bis 3000 Rth. auf 2 821 086, die von über 3000 bis 10 000 Rth. auf 519 275. Aus den Zahlen geht hervor, in wie weit die Nähe der Sparkassen und in den unversierten Beroiffungsständen gewirkt ist. Nur für kirchliche Zeiten liegt in den Sparkassen ein unversorbener Rückhalt.

Tagesgeschichte.

4 Berlin, 3. Dec. Der Kaiser ist gestern abends 9½ Uhr aus Potsdam fort emigriert.
— Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute nachmittags 3 Uhr 20 Minuten nach St. Petersburg. Der dorige Aufenthalt ist 3 Wochen bemessen.
§ — Graf Molke's Erbenennung. Folgende Mitteilung, für die ihm die Verantwortung überlassen bleiben muß, bringt das „Berl. Ztbl.“: „Wie uns von uninteressirter Seite mitgeteilt wird, dürfte Graf Molke sofort nach der Krönung im Prosch-Gebäude reaktivirt werden. Der Kaiser beschloß, dem Grafen Molke durch eine ganz besondere Ehrung auszuzeichnen und ihn auf einen der höchsten militärischen Posten zu berufen. Es soll sich dabei um eine Stellung in der unmittelbaren Umgebung des Kaisers handeln.“
b. — Ein Reichsmonopol für die drahtlose Telegraphie und die Unterseefernelele nach der Seefischerei wird im Reichsgesetzblatt, mit der „Völk. Reichs. Nachr.“ herausgegeben.
c. — Das neue Motor-Luftschiff wurde gestern wieder von den in Berlin anwesenden hochansehenden Gensdarmen besichtigt. In der Gondel nahmen als Führer Generalm. v. Everding, Ober-Ingénieur Putensch und Prinz Rupprecht von Bayern.

• **Schloß Hüllborn.**

5 Roman von D. C. F. Her. (Nachdruck verboten.)

5 Mrs. Howard beugte sich und beghäftigte sich mit ihren
Recken, das heißt, sie erhob sich, ging zu einem kleinen
Bambusfahen, öffnete ihn, nahm eine Glasde aus ge-
schliffenem Glas, die mit einer goldfarbten Flüssigkeit
gefüllt war, und schenkte ein Weinglas voll, das sie dann
mit beghängtem Schälchen leerte.

„Bohl! befohm's, Mama,“ sagte eine jugendliche
Mädchenkette hinter ihr, worauf sie sich erhob und um-
wandte, um dann Glas und Flasche in den Schrank zu
berücklegen.

„Wie du mich erstickst halt, Fred!“ sagte sie flagen-
den Tones. „Du schickst meinen Recken.“

„Der junge Mann halbe! Der Knappe befohm
ihnen wohl besser? Uebrigens könnst du mir auch ein
Glas geben.“

„Wie du nur sprichst! Du weißt, daß mir ein
Schälchen noch ungenug herbeikommt.“

„Es ist gibt merkwürdige Recke auf der Welt.“

„Fred Howard, fünfundzwanzig Jahre alt, ein hübs-
cher, idyllant gewandener Burche, dessen Gesicht nur
einen gewissen Reckthein und etwas Dörflichkeit
trug, begann wieder, den Londoner Gassenbauer zu
spielen.“

Mrs. Howard hielt sich die Ohren zu.

„Ger' auf mit diemem entledigten Recken!“

„Es ist die neueste Modische, Mama,“ sagte Fred.

„Fred, miß dich denn niemals vernünftig werden?“

flachte Mrs. Howard.

„Ich weiß es nicht, Mamie.“

„Komm, lebe dich zu mir,“ fuhr Mrs. Howard fort.

„Ich habe erstens mit dir zu besprechen.“

„Ich bin ganz Ohr,“ entgegnete Fred und drückte
sich eine Cigarette.

„Sich zu spielen, das wird Cecil auf Hollborn-
Gasse,“ fragte ihn sie?

„Der interessiert mich wenig.“

„Über der Verd ist kein Zank und enorm reich.“

„Ich weiß es, aber was habe ich davon?“

„Denn du flug bist, sehr viel. Sieh, Fred, so
sagst du mich nicht weiter gehen. Unter Vermögen ist
zu Ende.“

„Ja, Papa und ich, ihr halt dafür gesagt, daß
für uns nichts übrig geblieben ist.“

„Ich denke,“ entgegnete Mrs. Howard scharf, „daß

Prozeß Harden.
§ Berlin

[illegible]

Rheinland-Westfalen.
Nachdruck aller mit Zeichen versehenen Artikel ist gamsz & ist

a. Gummertsbad, 4. Jan. Evangelisch-
siedergemeinde. Am 2ten Jahresbericht, der zu
Anfang an die Vereinspräsent in der Kirche
wurde, enthielten wir folgendes: Es wurden, folgend
wurden, eingetragen worden ist, im Jahre 1907 24 (24)
239) Kinder, 1 (1) Erwachsener, darunter waren 7 (7) Zög-
burten. Gestorben sind 75 (75) Personen, darunter
wurden 71 (68) mit Ehrerbekundung. 156
156 mehr geboren als gestorben. Gestraft wurden
233 (230) Kinder. Es haben 50 (52) Tausen in
Kirche stattgefunden. Konfirmiert wurden in
gangen 179 (164) Kinder und zwar 86 (91) Knaben
und 93 (73) Mädchen. Getauft wurden 72 (78)
Paare; darunter waren 4 (7) Bräutchen. Die Zahl der
Abendmahlsgäste betrug im Jahre 1239 (1237) und
zwar 663 Frauen und 576 Männer. Hierunter waren
56 (77) Kommunionanten. Außerdem wurden an
einer Abendmahlfeier im Hülfsverein 55 Personen und
an einer solchen für das Seminar 106 Personen und
Die Kirchen- und Schulvereinskollekte ergaben etwas
3500 Mk. Was die Gemeindefinanzen anlangt,
antritt, so hat leider im vergangenen Jahre die
Krankheit der Schwestern oder deren Angehörigen er-
häufiger Wechsel stattgefunden. Der der legere-
Arbeit der Gemeindefrauen zuzufolge folgende Zahlen
Es wurden 5096 Auszubeholder gemacht, 27 Radfahrer,
1315 Verordnungen, 40 Stunden Altsitz, 4 ganz und
17 halbe Tagespflegen mit 238 Stundengepflegen über-
nommen. Die Unterstützung der Gemeindefrauen wird
den Gemeindefrauen aus vorläufigem als Herz ge-
wird, die dieselbe zu einem Viertel auf freiwillige Gabe
zu sich, ist, während 2000 Mk. die Stundengepflegen
zu sich. Die Gemeindefrauen haben in der letzten
des Jahres gibt eine sehr fröhliche, zufrieden-
stehende Stimmung. Die Gemeindefrauen haben im
vergangenen 1000 monatliche Aufstellungen, 1000
Hof-Wäcker. In öffentlichen Sonntags-
blättern wurden im vergangenen Jahre 8 periodische
Blätter in 500 Exemplaren verteilt. Die Wäcker-
teilung hat den Zweck, guten christlichen Stoff in
die Häuser zu bringen; die erbaulichen Betrachtungen,
welche sich neben dem Unterhaltungsstoff in den Blättern
finden, werden besonders da willkommen sein, wo ältere
und fräule Personen den weiten Weg zur Kirche nicht
mehr machen können. Der aus dem Vertrieb der Wäcker-
blätter. Beizugewinn wird für die Unterhaltungs- und
schon für die Gemeindefrauen werden ge-
braucht, steht sehr hoch. In Zukunft werden wir
schwerer über Unregelmäßigkeiten in der Haltung der
an Herrn P. Conrad zu richten, der gewöhnlich
Wäckerverteilung zu sorgen hat. Der Kirchen-
gibt etwa 50 Pfennige und ist, während 1000
1000

